

PROFESSOR
ALEXANDER D. GOLTZ

WIEN, 30. Sept. 1931
II., Praterstraße 33
Tel. R 43-2-53

Lieber Freund! BEANTWORTET
am 1. 10. 1931 J.

Ich komme heute mit einer Bitte.
Es handelt sich um die Herstellung
eines Kunstblattes, wie es dem
Bürgerdiplom der Stadt Wien
beigelegt wird. Ich habe schon
in den letzten Jahren einige solche
Aquarellblätter gemacht u. a. für
Compoint Eysler, Frau Kallina,
Frau Devrient-Reinstold. Das es
mir eine besondere Freude wäre
eine solche Arbeit gerade für Dich
machen zu können, kannst
Du dir denken.

Wenn Du also in dieser Angelegen-
heit noch nicht anders verfähst

hast, so würde ich Dich bitten, Herr
Hofrat Dr. Eduard Leischring, Neues
Rathaus, ein paar Zeilen zu schreiben,
dass es deine Würde wäre, wenn das
Kunstblatt für dein Bürgerdijbon
von mir gemacht würde. Kannst du
gleichzeitig einen Vorschlag, eine
Idee über das darzustellende Motiv
= ob eine Lieblingsfigur einer Rolle,
eine Landstraß, eine Allegorie
oder sonst eine Art dir besonders
gefällt, so bitte ich auch um diese
Angabe.

Ich bin auch der Gütlichkeit
halber genötigt Dir zu sagen, dass
es bei den heutigen Verhältnissen
schon von Bedeutung ist, wenn
man einen solchen Auftrag
erhält, denn für mich spielen
schon ein paar hundert Schilling
eine große Rolle.

Hofrat Leischring hat mir

eben geschrieben, daß er gewöhnlich
die Vorschläge der „Ensaemten“ ab-
wartet, ehe er Aufträge an die
Künstler erteilt.

Wenn Sie also bis jetzt nichts
verfügt hat, so erweise mir
die Ehre. Ich würde mich sehr
freuen und wäre Sie besonders
zu Dank verpflichtet.

Mit den herzlichsten Grüßen
zu alter Freundschaft

Ihr

AD Goltz

